

meinOHHA

10

Komponistin und Kräuterkundige

Gina Guenter - ein Multitalent
aus Osterode stellt sich vor



Foto: Srecha Storz

**SCHON AB
PFLEGEGRAD 1 BIS ZU**

4180 €

VON DER KRANKENKASSE
FÜR DIE NEUE DUSCHE,
HALTEGRIFFE ODER
HANDLÄUFE!

**MEHR AUF
SEITE 24
UND 25**

16 DIE BÜCHERKISTE
Der Buchladen in Hattorf trotz allen Krisen

22 BAHNGIPFEL
Erklärung für eine bessere Zuganbindung

26 KOMMUNALWAHL
CDU Landratskandidat Harm Adam stellt sich vor



MARTIN SACHVERSTÄNDIGE

IHR STARKER PARTNER FÜR PRÜFUNGEN, GUTACHTEN UND AUSBILDUNG!

Als unabhängige und zertifizierte Sachverständige sind wir in den Bereichen Industrie, Bau und Akademie für Sie in ganz Deutschland tätig und bieten unseren Kunden ein breites Spektrum an Dienstleistungen an, die für die Sicherheit und den reibungslosen Ablauf ihrer Prozesse unerlässlich sind. Unser Anspruch ist es, unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen zu bieten, die ihren individuellen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht werden. Wir arbeiten dabei stets verlässlich, kompetent, lösungsorientiert und neutral.

- Kranprüfungen
- Arbeitsmittelprüfungen
- Baumaschinenprüfungen
- Arbeitssicherheit
- Spielplatzprüfungen
- Brandschutz
- Erstellung von Fachgutachten

MARTIN
SACHVERSTÄNDIGE
INDUSTRIE · BAU · AKADEMIE

IHRE EXPERTEN IN DEN BEREICHEN INDUSTRIE, BAU UND AKADEMIE

MARTIN SACHVERSTÄNDIGE GMBH
IM PUTTFELD 21 · 37115 DUDERSTADT
TELEFON: 05527 9997551 · MOBIL: 0170 1971987
MAIL: KONTAKT@MARTINSV.DE

Für mehr Vielfalt in unserer Region im Juli

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur Juli-Ausgabe von mein OHA! Mit unserem Magazin, welches in einer Auflage von rund 44.000 Exemplaren an Haushalte in den Städten und Gemeinden des Altkreises Osterode per Post verteilt wird, möchten wir Sie gerne mitnehmen, um den Blick auf das zu richten, was hinter den Fassaden der Häuser passiert. Es sind oft die Schicksale von Menschen, die uns berühren und uns gleichzeitig Mut machen.



Freuen Sie sich auf ausgesuchte Geschichten, die das Leben schreibt. Lernen Sie zum Beispiel die Osteroder Künstlerin Gina Guenter alias „Kaunoka“ kennen, die es mit ihrer kreativen Art schafft, die regionale Kulturszene zu bereichern. Erleben Sie den erfolgreichen Hattorfer Buchladen „Die Bücherkiste“ bei unserem Besuch im größten Dorf Niedersachsens. Oder lassen Sie sich inspirieren von der

Osteroder Seniorin Romy Urban, die sich auf ihrem Balkon (Loggia) einen besonderen Garten eingerichtet hat, der als gut für die Artenvielfalt ausgezeichnet wurde. Eine schöne Geschichte über ein Hobby, das bestimmt viele Nachahmer findet. Zudem haben wir im Vorfeld

der Kommunalwahlen im September 2026 ein interessantes Gespräch mit dem Landratskandidaten Harm Adam (CDU) geführt. Dieses Magazin erreicht vielleicht Sie genau im richtigen Moment. Nehmen Sie sich etwas Zeit, in das Heft einzutauchen, und lassen Sie sich inspirieren von den Geschichten, die direkt vor Ihrer Haustür passieren. Natürlich präsentieren wir Ihnen auch wieder jede Menge Angebote aus der Region.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ansprechpartnerin Verkauf
Sinja Nordhausen
Tel. 05541 95799-18
nordhausen@mundus-online.de



NETZWERKTECHNIK LEINEMANN

GLASFASER | WLAN | TELEFONIE | LAN

HILFE BEIM EINRICHTEN VON GLASFASER GESUCHT?

FUNKTIONIERT DAS WLAN NICHT RICHTIG?

IHR PARTNER BEI WLAN UND GLASFASER

+49 5527 998028

+49 5527 998028

NETZWERKTECHNIK LEINEMANN

NWTL.DE

INFO@NWTL.DE

WWW.NWTL.DE

UNSTEIN

VIEL SPASS

IM MUSEUM

verlängert bis 04.10.2026

Museum Hameln · Osterstraße 8-9 · 31785 Hameln
www.museumhameln.de

STIMMEN DER REGION



Unser Landkreis Göttingen bietet vielfältige touristische Schätze. Ein Besuch lohnt sich. Zwischen Weserbergland und Südharz treffen Attraktivität, wirtschaftlicher Erfolg und ökologische Verträglichkeit aufeinander. Qualität vor Quantität, längere Aufenthalte und stärkere regionale Wertschöpfung.

Antje Jahn

Nachhaltige Regionalentwicklung Tourismus. Foto: Sven Marten

Zukunft von Tourismus und Naherholung im Fokus

Neues Konzept für Gäste und Bevölkerung in Planung

Der Landkreis Göttingen ist landschaftlich einer der schönsten Bereiche in Südniedersachsen. Es gibt zahlreiche Freizeitangebote und Ausflugsziele, die für Menschen weit über die Region hinaus attraktiv sind. Das Tourismuskonzept des Landkreises Göttingen wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Bis zum Jahr 2033 sollen der Tourismus und die Naherholung noch zukunftsfähiger, qualitativ hochwertiger und wirtschaftlich tragfähiger ausgerichtet werden. Dabei sollen ökologische, soziale und ökonomische Aspekte gleichberechtigt berücksichtigt werden. Die enge Verzahnung von Tourismus und Naherholung soll sowohl Gästen als auch der Bevölkerung nutzen.

Stärken der Region bündeln

Ziel ist es, die Stärken der Regionen im Südharz, Weserbergland und Eichsfeld zu bündeln, Synergien zu nutzen und die Wertschöpfung im gesamten Landkreis nachhaltig zu steigern. Um das zu erreichen werden zwei mit einander verknüpfte Konzepte erstellt: Ein nachhaltiges Tourismus- und Naherholungskonzept sowie ein eigenständiges Konzept zur Tourismusentwicklung. Das soll eine Grundlage für Förderanträge und tourismuspolitische Entscheidungen auf Kreis- und Kommunalebene bilden.

Neue Projektideen für Tourismus im Landkreis

Um eine Strategie für den Tourismus im Landkreis und der Stadt Göttingen zu erstellen, haben Teilnehmende Workshops mit Akteur*innen aus Kommunen, Verbänden, Politik und Tourismuswirtschaft stattgefunden, in denen ihre Expertise aber auch ihre Wünsche einbezogen wurden. Dazu kamen Datenerhebungen zu Gästen sowie Tourismus- und Kulturangeboten, die jetzt ausgewertet werden, um neue Projektideen für den Tourismus im Landkreis und der Stadt Göttingen zu erarbeiten.

Weitere Infos gibt es unter:

www.landkreisgoettingen.de/Tourismuskonzept

Bevölkerungsschutz - Vorsorgen für Krisen: Vortragsreihe geht weiter

Die Vortragsreihe des Landkreises Göttingen „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ ist mit großem Interesse der Bürger*innen gestartet. Sie geht weiter und wird nach und nach Station in allen Gemeinden des Landkreises machen. Ziel der Vortragsreihe ist es, Wissen zu vermitteln, Unsicherheiten abzubauen und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Weitere Infos zur Vortragsreihe und Termine finden Sie unter:

www.landkreisgoettingen.de/VortragsreiheSchutz



Jägersteine, Schattenwand und Hurkutstein sind nur eins von zahlreichen touristischen Zielen im Landkreis Göttingen: Riesige Sandsteinformationen, sogenannte Bielsteine prägen die Landschaft rund um Gleichen. Foto: Landkreis Göttingen

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

446.955

Gästekünfte gab es 2025

und insgesamt 1.265.083 Übernachtungen - 6 % mehr als 2024 (Landkreis ohne Stadt Göttingen).

39.878

Gäste aus dem Ausland

die meisten davon aus den Niederlanden (37 %) und aus Dänemark (25 %).

9587

Gäste aus Schweden

2025 haben so viele Schweden, wie noch nie den Landkreis und die Stadt Göttingen besucht. (5% der ausländischen Gäste)

Ausflugstipps

Die Region hat für jeden was zu bieten



Conrad Finger, Kreisrat.

HöhlenErlebnisZentrum: Wer Abkühlung und Abenteuer sucht, kann die Iberger Tropfsteinhöhle bei Bad Grund erkunden. Das zugehörige Museum widmet sich der Archäologie und DNA-Forschung. Vielleicht gehören sie ja auch zu einer der ältesten Großfamilien der Welt?

www.hoehlen-erlebnis-zentrum.de

Seeburger See: Baden, den See zu Fuß oder mit dem Boot erkunden, Tiere sogar unter Wasser beobachten - und einkehren. Ein schöner Ausflug für die ganze Familie.

www.seeburgersee.com



Marlies Dornieden, Kreisrätin.



Naturpark Münden: Märchenhafte Wälder, plätschernde Bachtäler, Radwege, Naturlehrpfade - für einen Familienausflug oder eine Tour mit Freunden ist der Naturpark immer ein tolles Ziel.

www.naturpark-muenden.de



Doreen Fragel, Erste Kreisrätin.

AUS DEM KREISTAG

Nachhaltig einkaufen und Klimaveränderungen begegnen

Die Kreisverwaltung Göttingen geht neue Wege

Die Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung war Thema im Kreistag. Im Kern geht es darum, dass die Mitarbeiter*innen bei Einkäufen soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. Hierbei reicht die Palette vom Bio-Teebeutel über den nachfüllbaren Kuli bis zur fair produzierten Arbeitshose. Um Klimaveränderungen zu begegnen und sich gegen Extremwetterereignisse wie Hitze, Üre und Starkregenereignisse zu wappnen, hat der Landkreis Göttingen ein Konzept zur nachhaltigen Klimaanpassung erarbeitet. Auch dieses Konzept war Thema im Kreistag. Mit dem Konzept macht sich die Kreisverwaltung beispielsweise die Begrünung der Dächer und Fassaden ihrer eigenen Gebäude zur Aufgabe.

Infos unter:

www.landkreisgoettingen.de/Kreistag





Blick über den neu gestalteten Kornmarkt: Historischer Charme trifft auf moderne Elemente.

Sanierung der Innenstadt

Die Sanierung von Kornmarkt und Marientorstraße gehört zu den größten und wichtigsten Projekten für die Zukunft der Osteroder Innenstadt. Schritt für Schritt entsteht hier ein Ort, der nicht nur funktional überzeugt, sondern vor allem zum Verweilen, Begegnen und Erleben einlädt. Ziel ist es, den Kornmarkt als lebendiges Herz der Altstadt weiter zu stärken – für den Alltag genauso wie für besondere Anlässe, für Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für Gäste der Stadt.

Ein Platz im Wandel

Viele Osteroderinnen und Osteroder verbinden persönliche Erinnerungen mit dem Kornmarkt: der Wochenmarkt am Morgen, Begegnungen im Alltag oder Veranstaltungen im Jahresverlauf. Seit Jahrhunderten prägt der Platz das Stadtbild und ist ein zentraler Treffpunkt im Herzen der Altstadt.

Seine heutige Gestaltung geht im Kern auf die 1970er Jahre zurück. Seitdem haben sich die Anforderungen an Innenstädte deutlich verändert. Heute stehen vor allem Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit und eine Gestaltung, die auch auf klimatische Veränderungen reagiert, im Vordergrund. Gleichzeitig sind Pflaster, Ausstattung und technische Infrastruktur sichtbar in die Jahre gekommen. Unebenheiten, veraltete Leitungen und fehlende Flexibilität bei Veranstaltungen zeigen: Der Kornmarkt braucht

eine grundlegende Erneuerung, um auch künftig ein lebendiger Mittelpunkt zu bleiben. Eine hohe Aufenthaltsqualität ist dabei eine wesentliche Voraussetzung für die nachhaltige Belebung von Einzelhandel und Gastronomie.

Planung mit Beteiligung

Der Anstoß für die Neugestaltung erfolgte bereits 2018. Von Anfang an war klar, dass ein so prägender Ort nicht „am Schreibtisch allein“ geplant werden kann. Deshalb wurden die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig einbezogen. Viele Hinweise, Ideen und auch kritische Anmerkungen sind in die Planungen eingeflossen und haben dazu beigetragen, ein tragfähiges Gesamtkonzept zu entwickeln.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Kornmarkt 2020“ wurde schließlich ein Entwurf ausgewählt, der durch eine klare Gestaltung und vielseitige Nutzungsmöglichkeiten überzeugt. Er schafft Raum für Märkte, Veranstaltungen und Aufenthalt gleichermaßen und berücksichtigt dabei den sensiblen historischen Kontext des denkmalgeschützten Platzes.

Bau in mehreren Abschnitten

Damit die Innenstadt auch während der Bauzeit erreichbar und lebendig bleibt, wird die Maßnahme bewusst in mehreren Abschnitten umgesetzt. Für Anliegerinnen und Anlieger, für den Einzelhandel und die Gastronomie be-

deutet das: Geschäfte bleiben zugänglich, Wohnungen erreichbar und auch Lieferverkehre sind weiterhin möglich.

Im ersten Bauabschnitt wurde zunächst überwiegend unter der Oberfläche gearbeitet. Die Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserleitungen bildet die Grundlage für alle weiteren Schritte. Diese Arbeiten sind auf dem Kornmarkt bereits abgeschlossen, in der Marientorstraße stehen sie kurz vor dem Abschluss. Zum Einsatz kam dabei das Linerverfahren, bei dem neue Rohre in bestehende Leitungen eingezogen werden. So konnten die Eingriffe an der Oberfläche auf ein notwendiges Minimum reduziert werden.

In den kommenden Bauabschnitten werden die Flächen schrittweise geöffnet. Dabei werden die Hausanschlüsse für die bereits sanierte Schmutz- und Regenwasserkanalisation erneuert. Darüber hinaus wird der lokale Energieversorger Harz Energie das Wasser- und Stromnetz erneuern. Außerdem errichtet er ein zukunftsfähiges Wärmenetz – das erste derartige Projekt in der Region. Direkt im Anschluss an die Arbeiten im Untergrund werden die jeweiligen Oberflächen neu hergestellt und die einzelnen Bereiche gestaltet.

Aktueller Stand

Mit dem nahezu abgeschlossenen ersten Bauabschnitt ist ein wichtiger Meilenstein erreicht – und das ist im Alltag bereits spürbar. Der Wochenmarkt ist vollständig an seinen angestammten Platz auf dem Kornmarkt zurückgekehrt und prägt wieder das gewohnte Bild. Auch Veranstaltungen sind fest eingeplant: Mit dem „OTTO“ im September und dem Weihnachtsmarkt in der Adventszeit stehen zwei Höhepunkte bereits im Kalender.

Gleichzeitig arbeitet die Stadt daran, den Kornmarkt auch während der Bauzeit so angenehm wie möglich zu gestalten. Geplant sind zusätzliche, vorübergehende Elemente, die Aufenthaltsqualität schaffen und den Platz auch in dieser Phase zu einem Ort machen, an dem man sich gerne aufhält. Ganz aktuell haben große, rote Pflanzkübel auf dem Kornmarkt Einzug gehalten. Bestückt mit Bäumen und einer Vielzahl an bunten Blumen sorgen sie dafür, dass es trotz der unumgänglichen Fällungen und während der gesamten Bauphase angenehm grün und farbenfroh bleibt.

Ausblick

Der nächste Bauabschnitt beginnt im neuen Jahr – abhängig von der Witterung.

Wie der Kornmarkt künftig aussehen wird, lässt sich an einer Musterfläche vor der Rinne-Passage erkennen. Dort wurde das neue Pflaster verlegt – Naturstein aus Granit, der nicht nur robust ist, sondern auch gestalterisch überzeugt.

Unterschiedliche Steingrößen sorgen für eine klare Struktur: Größere Formate rahmen die Fläche ein, während

kleinere Steine im Zentrum für eine große Belastbarkeit sorgen – etwa bei Märkten oder Veranstaltungen. Die Gestaltung wurde eng mit dem Denkmalschutz abgestimmt und fügt sich harmonisch in das historische Umfeld ein. Ein Highlight der neuen Gestaltung wird zudem ein neues Wasserspiel sein, das ebenerdig in die Platzfläche integriert ist und bei Bedarf überfahren werden kann. So bleibt der Kornmarkt flexibel nutzbar und gewinnt gleichzeitig ein attraktives Element für Aufenthalt und Begegnung.

Warum Bäume weichen mussten

Ein Thema, das viele Bürgerinnen und Bürger beschäftigt hat, ist die Fällung der Bäume auf dem Kornmarkt und in der Marientorstraße. Der Grund dafür liegt unter der Oberfläche: Die Wurzeln der bisherigen Bäume hatten Leitungen stark beschädigt und deren Funktion beeinträchtigt. Da die gesamte Ver- und Entsorgungsinfrastruktur grundlegend erneuert wird, war ein Erhalt der Bäume leider nicht möglich. Klar ist aber auch: Nach Abschluss der Bauarbeiten wird neu gepflanzt. Die neuen Bäume erhalten bessere Bedingungen zum Wachsen, und gleichzeitig wird sichergestellt, dass die Leitungen langfristig geschützt bleiben.

Investition in die Innenstadt

Die Sanierung wird zu rund zwei Dritteln über das Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ finanziert, während die Stadt Osterode am Harz etwa ein Drittel der Kosten trägt. Damit wird gezielt in die nachhaltige Entwicklung der Innenstadt investiert.

Am Ende entsteht ein Bereich, der mehr kann als heute: ein Ort, der zum Einkaufen, Begegnen und Verweilen einlädt, der Veranstaltungen Raum gibt und der die Innenstadt als Ganzes stärkt. Schritt für Schritt wächst so ein Platz, der Tradition und Zukunft miteinander verbindet – und der für viele Jahre ein lebendiger Mittelpunkt Osterodes bleiben wird.



Belebt und einladend: Die Neugestaltung von Kornmarkt und Marientorstraße

Bewerbungsfrist verlängert

„ZukunftsMacher im Südharz“ geht in den Endspurt

Bad Lauterberg. Gute Nachrichten für engagierte Vereine und Initiativen: Das Förderprogramm „ZukunftsMacher im Südharz“ von VitalisPlus e.V. verlängert die Bewerbungsfrist bis zum 15. Juli 2026. Ziel bleibt, soziale, kulturelle und ehrenamtliche Projekte unbürokratisch zu unterstützen und das Leben in der Region nachhaltig zu stärken. Schirmherr und Landrat Marcel Rietzig unterstreicht die Bedeutung der Initiative: „Der Südharz lebt vom unermüdlischen Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. Genau diesen



Schirmherr und Landrat Marcel Rietzig. Foto: LK

Macher-Mentalitäten wollen wir mit dem Programm unter die Arme greifen. Durch die Fristverlängerung bis zum 15. Juli stellen wir sicher, dass kein gutes Konzept ungehört bleibt.“ Ein Highlight: VitalisPlus e.V. produziert für alle qualifizierten Projekte professionelle Kurzvideos direkt vor Ort. So sollen die Menschen hinter den Ideen sichtbar gemacht und die Vielfalt der Region präsentiert werden. Ob Sport, Kultur oder Nachbarschaftshilfe – Bewerbungen sind jetzt weiterhin möglich. Informationen gibt es online beim Verein.

Eintrag ins Goldene Buch

Stadt Osterode ehrt Spendenläufer

Für ihre außergewöhnliche sportliche und soziale Leistung bei der Aktion „6.500 km für den guten Zweck“ sind mehrere Sportler jetzt mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Osterode gewürdigt worden. Im Anschluss an die Spendenlaufparty „Die Runde geht auf mich“ im Jahnstadion, organisiert von der Kindersportstiftung am Harz e. V., erhielten Dominik Singer und Anthony Horyna die Ehrung persönlich. Tim Effenberger trug sich zu einem späteren Zeitpunkt im Rathaus ein. Mit ihrer rund 6.500 Kilometer langen Strecke vom Sene-



Nach 6.500 Kilometern: Stadt Osterode am Harz würdigt Sportler mit Eintrag ins Goldene Buch. Foto: Stadt Osterode

gal bis nach Osterode setzten die Athleten ein starkes Zeichen für Bildung, Kinderrechte und Frieden. Bürgermeister Jens Augat betonte die besondere Bedeutung der Ehrung: „Der Eintrag in das Goldene Buch ist Ausdruck unserer großen Anerkennung für diese außergewöhnliche Leistung. Sie ist ein starkes Zeichen für Solidarität, Menschlichkeit und Hoffnung – über Grenzen, Kulturen und Kontinente hinweg. Die gesammelten Spenden fließen an die Elhadj Diouf Foundation sowie das Kinder- und Jugendhospiz „Sternenlichter“ in Göttingen.

Aktionstag „Kommunen am Limit“

Forderung nach schneller Hilfe wegen dramatischer Finanzlage

Osterode/Region. Mit dem bundesweiten Aktionstag „Kommunen am Limit“ haben Städte, Landkreise und Gemeinden am 22. Juni auf ihre dramatische Finanzlage aufmerksam gemacht. Die kommunalen Spitzenverbände fordern von Bund und Ländern entschiedenes Handeln gegen die wachsende Krise. Hintergrund ist ein Rekorddefizit von rund 30 Milliarden Euro im Jahr 2025. Haupttreiber sind steigende Sozialausgaben, deren Umfang und Standards stetig erhöht wurden. Die Folgen zeigen sich längst vor Ort: Investitionen in



Die Stadt Osterode am Harz macht mit Plakaten in den Fenstern des Rathauses auf den Aktionstag aufmerksam. Foto: Stadt Osterode

Schulen, Sportstätten, Kulturangebote oder soziale Projekte geraten zunehmend unter Druck. Bürgermeister Jens Augat betont, dass Städte und Gemeinden die Grundlage staatlichen Handelns bilden. Ohne ausreichende finanzielle Mittel sei eine zukunftsfähige Entwicklung kaum möglich.

Gefordert werden unter anderem ein vollständiger Ausgleich des Defizits sowie die konsequente Anwendung des Prinzips „Wer bestellt, bezahlt“. Nur so könne die kommunale Handlungsfähigkeit gesichert werden.

Kompetenz und Einsatz für unseren Landkreis

Wählergemeinschaft (WLG) nominiert ehemaligen Mündener Bürgermeister Harald Wegener

Die Wählergemeinschaft Landkreis Göttingen (WLG) nominiert Harald Wegener als Kandidaten für das Amt des Landrats. Der 63-Jährige ist in der Region kein Unbekannter: Wegener war von 2014 bis 2021 Bürgermeister der Stadt Hann. Münden und bringt zudem Erfahrungen im Handwerk, Schulwesen sowie im Bereich Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement mit.



Harald Wegener kandidiert für das Landratsamt



WLG-Fraktionsvorsitzende Ingrid Rüngeling

Nach Angaben der WLG steht Wegener für Verwaltungserfahrung, Bürgernähe und Verlässlichkeit. Die WLG-Fraktionsvorsitzende Ingrid Rüngeling betont: „Harald Wegener steht für eine Politik des gesunden Menschenverstandes und für einen Neubeginn in der Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung.“ Wegener selbst zeigte

sich dankbar für das Vertrauen: „Ich möchte mich für pragmatische Lösungen und einen zukunftsorientierten Landkreis einsetzen.“

Ein zentrales Anliegen ist es für mich dabei, verloren gegangenes Vertrauen in die Verwaltung wieder aufzubauen.“

Die Landratswahl im Landkreis Göttingen findet im Rahmen der Kommunalwahl am 13. September 2026 statt und gilt bereits jetzt als spannend.

Mehr Informationen:
wlg-goettingen.de

Gina Guenter: Ein Multitalent aus Osterode stellt sich vor

Unter ihrem Künstlernamen Kaunoka bereichert sie die regionale Kulturszene

von Ralf Giebler



Gina Guenter zu beschreiben, das ist gar nicht so einfach. Was ist sie eigentlich - Komponistin und Musikerin, Kräuterkundige, Malerin oder Schneiderin? Von jedem etwas trifft es wohl am besten, eine bunte Mischung aus allem eben. Handgemachte vegane Kleidung, Musik, künstlerisch gestaltete Bilder von allerlei magischen Wesen sowie einzigartige Dekorationen mit ebenso außergewöhnlichen Sammelstücken aus dem Harz - das ist die Kurzbeschreibung einiger ihrer Leidenschaften. Sagen, Mythen und Legenden sowie anderes mehr gehören noch ebenfalls dazu. Wie passend, dass die Mystikbegeisterte unterhalb der alten Burgruine in Osterode lebt. Und ihr äußeres Erscheinungsbild erinnert tatsächlich an eine Elfe, nur größer. Passend zum Outfit ihr Zuhause: Im gemütlichen Wohnzimmer hängt neben einem selbstgebaute Leuchter aus Naturmaterialien eine Art großer Setzkasten mit allerlei kleinen Behältnissen, die Tinkturen, Kräuter und weiteres mehr enthalten. Bücher über Hausgeister und andere fast vergessene Gestalten der deutschsprachigen Märchen- und Sagenwelt runden den Gesamteindruck ab. Kurzum: Hier lebt eine vielseitig interessierte junge Frau.

Einst zog es Gina der Mystik wegen in den Harz. Aufgewachsen und gewohnt hatte sie zuvor in verschiedenen Dörfern bei Hildesheim. „So oft es mir möglich war, bin ich zum Wandern und Waldbaden in den Harz gefahren, meist Richtung Goslar und Bad Grund. Das war immer ein Gefühl von Wohlsein und nach Hause kommen. Die Felsenklippen, Höhlen, Flora und Fauna - es gibt einfach so viel zu entdecken und zu erkunden. Davon

bekomm' ich nicht genug. Und ich liebe die vielfältigen Sagen und Legenden, die man zu all den verschiedenen Orten und Plätzen finden kann. Irgendwann hab' ich auch erfahren, dass meine Ururgroßmutter in Ellrich gelebt hat. Über Gittelde bin ich letztlich in Osterode gelandet. Die erste Nacht hier verlief nicht so gut. Dann sah ich aber im Garten Glühwürmchen fliegen und alles war okay. Ich lernte das wundervolle Theater der Nacht in Northeim kennen und arbeite dort seit 2019 als glücklicher Hausgeist. Zum Herbst 2019 begann ich dann auch offiziell mit meinem Projekt „Kaunoka“. Anfangs wollte ich dieses eigentlich nur der Kleidung und den Kunstgegenständen widmen. Jedoch die Lust und Inspiration für Musik kam zurück, und ich habe ihr gerne einen Platz frei gemacht.“

”

Mit meinen Liedern gewähre ich auch einen kleinen Einblick in mein Leben.

Ihr ungewöhnlich klingender Künstlername kommt aus dem Finnischen und bedeutet so viel wie „schön“. „Ich wollte mein Projekt gern nach meinem Seelenblümchen - dem Gänseblümchen - benennen. Auf der Suche nach einem klanghaften Namen blieb ich auf dem finnischen, melodischen „Kaunokainen“ hängen. Hab's dann auf „Kaunoka“ gekürzt. Aber richtig, das Gänseblümchen heißt bei uns ja unter anderem auch „Tausendschön“, und das ist da wohl die wörtlichere Übersetzung.“ Ihr beruflicher Lebenslauf sei vielschichtig. Die Freude am Modedesign, an der Musik und Kunst sowie die Faszination für's Handwerk sind wie ein roter Faden. Bevor sie als „Einzelkämpferin“ in Sachen Musik durchstartete, spielte Gina auch in einer Band namens „Waldkauz“. „Mit ihr war ich circa fünf Jahre lang auf kleinen und großen Bühnen der Mittelalter- und Fantasy-szene unterwegs und konnte musikalisch wachsen. Es gibt bei mir irgendwie immer Inspirationsschübe und Phasen, in denen ich nach dem einen oder anderen Bereich ein verstärktes Bedürfnis habe. Aber Lieder zu schreiben und zu spielen ist dabei doch der intensivste und emotionalste Ausdruck für mich.“

Eine eigene EP namens „nadir“ von ihr gibt es bereits. „Die Stücke auf der EP habe ich geschrieben. Nur bei dem Lied „Wakening Spell“ ist die Melodie von der schwedischen Polska efter Juringius. „Nadir“ entspringt übrigens aus der arabischen Sprache. „Nadir“ heißt so viel wie das Gegenstück/Ebenbild und wird in der Geometrie sowie der Astronomie/Himmelsnavigation als die dem Zenit entgegengesetzte Richtung bezeichnet. In meinem Liveprogramm habe ich noch mehr traditionelle Melodien arrangiert. Neben Schweden zum Beispiel auch aus der Bretagne oder Island. Die Melodien machen mir einfach Spaß. Sowohl sie zu spielen, aber auch das Kennenlernen und Zuhören.“ Nun



gibt es seit Kurzem eine brandneue CD unter dem Titel „The garden“. Sämtliche 14 Lieder sind Eigenkompositionen, die Texte selbst geschrieben und durch den Garten inspiriert, aber nicht nur. Ein atmosphärischer Track runden die einige Jahre andauernde Arbeit ab. Die Ideen dazu kamen beim spazieren gehen.

„Mit meinen Liedern gewähre ich auch einen kleinen Einblick in mein Leben. „Tea at Two“ handelt zum Beispiel von folgendem Ereignis: Gemeinsam mit meinen Eltern begann im Frühjahr 2020 das Sanieren des Hauses in Osterode. Wir arbeiteten viele Tage zusammen, und immer um 14 Uhr haben wir uns zu Tee und Imbiss im Garten zur Pause zusammengesetzt. Das war meist eine lustige und alberne Runde, und ich erinnere mich gerne daran zurück. Dieser Erinnerung und Stimmung habe ich hiermit ein Lied gewidmet. Auf der CD sind für meine Verhältnisse auch flotte Stücke dabei. Obwohl ich ja eher zur Melancholie neige. Ich liebe die Natur, den Wald, den Garten und dort Käfer zu beobachten. Am liebsten wäre ich selbst eine Pflanze oder ein Baum.“ Mit der neuen CD habe sie versucht, eine Stimmung und Atmosphäre festzuhalten, die sie in fröhlichen Momenten im Garten erlebe. „Es wäre toll, wenn es mir gelungen ist, sie auch auf die Hörer zu übertragen.“



”

Lieder zu schreiben und zu spielen ist dabei doch der intensivste und emotionalste Ausdruck für mich.

Wer sich von der Vielseitigkeit von Gina alias Kaunoka überzeugen möchte, sollte ihre Homepage www.kaunoka.com unbedingt besuchen. Oder dem Northeimer „Theater der Nacht“ am Sonntag, den 28. Juni um 17 Uhr, einen Besuch abstatten. Dann nämlich spielt Gina gemeinsam mit der Hausband „Die schrägen Vögel“ ein Konzert zum Spielzeitabschluss. Weitere Informationen unter www.theater-der-nacht.de. Solo ist Kaunoka zum Beispiel auch am 12. Juli um 18 Uhr in der Kulturkirche Fredelsloh zu sehen.

LANDKREIS GÖTTINGEN

Unser WIR macht den Unterschied -
packen WIR es an.



Der Landkreis fördert eine Arbeitskultur, in der alle Mitarbeitenden mit Engagement, Ideen und Verantwortungsbewusstsein zum gemeinsamen Erfolg beitragen. Unser Anspruch ist es, Mitarbeitende entsprechend ihrer Stärken zu fördern und zu fordern, sie auf ihrem (Karriere)Weg zu begleiten und persönliche Entwicklungen zu ermöglichen.

Ausbildung & Studium

Stellenangebote & Bewerbung

Bewirb dich über unsere neue Seite karriere.landkreisgoettingen.de oder direkt über den QR-Code



musterhaus
küchen

AM HARZ

Hier kocht
das echte
Leben!

Oderstr. 45 | 37197 Hattorf am Harz
Neustädter Tor 2 | 37520 Osterode am Harz

www.kuechen-am-harz.de



BAD LAUTERBERG, 10. JULI, 19:30 UHR
Musikalischer Doppelpass

Zu einem Kammerkonzert lädt die St. Andreas-Gemeinde ein: Das Duo Doppio Passo verbindet Laute und Gitarre zu einem feinen Klangbild. Jörgen Brilling und Ulf Dressler interpretieren Werke der Renaissance und des Barocks und wechseln virtuos zwischen den Rollen. Die malerische St. Andreas-Kirche bietet für ihre nun schon seit 37 Jahren etablierte monatliche Kammermusikreihe einen geeigneten Rahmen, da auch leisere Klänge an allen Plätzen sehr gut wahrgenommen werden können. Eintritt frei.



Foto: Rots

BAD SACHSA, 01. AUGUST, 18 UHR
Lichterfest Vitelpark

Das Lichterfest zählt zu den stimmungsvollsten Sommerhighlights der Region. Wenn bunte Lichter den Park in eine besondere Atmosphäre tauchen, erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Unterhaltung und kulinarischen Angeboten – ein Erlebnis für die ganze Familie. Den krönenden Abschluss des Abends bildet das Höhenfeuerwerk. Eintritt: 8 €, Kinder bis 12 Jahre frei, ab 13 Jahre ermäßigt.



Foto: RW

OSTERODE, 16. AUGUST, AB 11 UHR
Lyrischer Garten

Der Lyrische Garten in Osterode am Harz lädt erneut zu einem besonderen Kulturerlebnis rund um die Stadthalle und den Kurpark ein. Längst hat sich die Veranstaltung als fester Bestandteil der regionalen Kulturszene etabliert und zieht Dichterinnen und Dichter aus nah und fern an. Der Eintritt ist frei, für Verpflegung ist gesorgt. Bei Regen findet alles in der Stadthalle statt.



Foto: XXL

Folklorefestival
65. Europäische Jugendwoche



1.-8. August 2026

Burg Ludwigstein
Witzenhausen
Bad Sooden-Allendorf

www.eurowoche.org



65. Europäischen Jugendwoche auf Burg Ludwigstein

Wenn Anfang August farbenfrohe Trachten, mitreißende Tänze und traditionelle Klänge aus ganz Europa aufeinandertreffen, ist es wieder Zeit für die Europäische Jugendwoche. Vom 1. bis 8. August 2026 lädt die 65. Ausgabe des renommierten Folklorefestivals auf die Burg Ludwigstein sowie nach Witzenhausen und Bad Sooden-Allendorf ein. Rund 200 Teilnehmende aus verschiedenen europäischen Ländern werden erwartet, um ihre Kultur lebendig zu präsentieren und den internationalen Austausch zu fördern.

Mit Gastgruppen aus Estland, Italien, Frankreich und Tschechien erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm voller Musik, Tanz und Begegnungen. Die Europäische Jugendwoche steht seit Jahrzehnten für geliebte Völkerverständigung und kulturellen Austausch. Junge Menschen knüpfen hier Freundschaften über Ländergrenzen hinweg und erleben die Vielfalt Europas unmittelbar.

Zu den Höhepunkten zählen die großen Eröffnungsauftritte auf dem Marktplatz in Witzenhausen am 1. August sowie im Kultur- und Kongresszentrum Bad Sooden-Allendorf am 2. August. An den folgenden Abenden präsentieren die einzelnen Gastgruppen auf Burg Ludwigstein ihre Traditionen und kulturellen Besonderheiten.

lebensART
am KLOSTERPARK

www.lebensart-am-klosterpark.de



Bild: ieltks.szwaczky@stock.adobe.com



ERSTMALS IN GÖTTINGEN!
Service-Wohnen auf gehobenem Niveau.

Im Stadtteil Weende entstehen 55 Service-Eigentumswohnungen der Extraklasse.

Die **lebensART am Klosterpark** bietet exklusiv zum Verkauf stehende Service-Wohnungen und verbindet selbstbestimmtes Wohnen mit einem durchdachten Rundum-sorgenfrei-Paket: hausinterner Pflegedienst, 24-Stunden-Bereitschaft, Arztpraxen sowie barrierearme und architektonisch hochwertige Bauweise. Und vor allem: Räume für Gemeinschaft, Kultur und aktive Freizeitgestaltung – auf einem Niveau, das in Göttingen einmalig ist. **Für alle, die in ihrem besten Alter selbstbestimmt leben und dabei auf nichts verzichten wollen.**

24 WOHNUNGEN RESERVIERT.
BAUSTART ERFOLGT.



INFORMATION UND VERKAUF:
Telefon: 0551 | 770 770 14
E-Mail: info@feinraum-immobilien.de
Web: www.feinraum-immobilien.de

EIN PROJEKT DER

HoKo
Verwaltungs GmbH

hoko-soest.de



Sandra Maischims (li) und Melanie Mönnich auf ihrem „Roten Sofa“ - es fehlt Annette Mackensen.

Mehr als nur ein Buchladen

Die Bücherkiste in Hattorf am Harz trotz allen Krisen der letzten drei Jahrzehnte

von Bernard Marks

Zwischen Harz und Harzvorland, im größten Dorf Niedersachsens, gibt es einen Ort, der mehr ist als eine gewöhnliche Buchhandlung: die „Bücherkiste“ in Hattorf am Harz. Seit 1998 ist sie fester Bestandteil des Dorflebens – und aus diesem längst nicht mehr wegzudenken. In dem rund 150 Quadratmeter großen Laden gibt es sie noch, die analogen Bücher von berühmten und aufstrebenden Autoren aus Deutschland und dem Rest der Welt. Seit fast drei Jahrzehnten trotz die Bücherkiste Krisen wie Digitalisierung, Corona und Inflation. „Andere Buchläden haben es nicht geschafft, uns gibt es immer noch“, sagt Inhaberin, Sandra Maischims. Die Hattorfer Unternehmerin hat mit Mut, Leidenschaft und einem feinen Gespür für die Bedürfnisse ihrer Kundschaft einen Treffpunkt geschaffen, der Literatur,

Service und Menschlichkeit miteinander verbindet.

Als die gelernte Buchhändlerin Sandra Maischims nach ihrer Ausbildung den Schritt in die Selbstständigkeit wagte, wurde ihr Vorhaben zunächst nicht von allen ernst genommen. Eine kleine Buchhandlung auf dem Land – kann das funktionieren? „Das Projekt wurde am Anfang von einigen Leuten belächelt“, erinnert sich Maischims heute nachdenklich. Verhandlungen mit Banken und viel Bürokratie waren enorm aufwendig – doch sie blieb dran. Mehrfach ist die „Bücherkiste“ seither im Dorf umgezogen, gewachsen, hat sich dabei jedes Mal etwas verändert – und ist doch immer sie selbst geblieben: ein Ort mit Herz.

Unterstützt wurde Maischims von Melanie Mönnich und Annette Macken-

sen, beide ebenfalls erfahrene Buchhändlerinnen. Gemeinsam sorgen sie bis heute dafür, dass die Kundinnen und Kunden nicht nur finden, was sie suchen, sondern sich auch willkommen fühlen. Die persönliche Beratung gehört hier genauso selbstverständlich dazu wie ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen.

Denn die Bücherkiste ist längst mehr als ein Geschäft. Zwischen liebevoll gestalteten Regalen, sorgfältig ausgewählten Titeln und kleinen Geschenkideen entsteht eine Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt. Die Bücherkiste ist auch Treffpunkt, Anlaufstelle und Kommunikationszentrum. „Wir bekommen hier viel mit von dem, was im Dorf passiert“, erzählt Melanie Mönnich. Gespräche entstehen oft ganz nebenbei, beim Stöbern oder an der Kasse.



Der Buchladen „Die Bücherkiste“ in Hattorf am Harz bietet ein breites Sortiment von Büchern, Schulbedarf bis zu tollen Geschenkideen.

Nicht selten entwickelt sich daraus mehr. „Manchmal sind wir auch ein bisschen Seelsorger“, sagt sie. Es sind diese Momente, die zeigen, wie tief die Buchhandlung im Alltag der Menschen verankert ist.

Bestellen und vieles mehr

Das Sortiment der „Bücherkiste“ ist bewusst breit aufgestellt. Neben Belletristik finden sich Kinder- und Jugendbücher, regionale Literatur, Zeitschriften, Schreibwaren und Geschenkideen für jede Altersgruppe. Besonders in den Sommermonaten herrscht Hochbetrieb. Wenn die Ferien beginnen, strömen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern in die Bücherkiste, um Schulbücher und Materialien zu besorgen. „Dann ist bei uns Hochkonjunktur“, berichtet Maischims, und manchmal wird es schon mal eng zwischen den Regalen – und lebendig.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist der zuverlässige Bestellservice: „Heute bestellt – morgen da“ gilt für nahezu alle lieferbaren Bücher und Zeitschriften. Gerade in einer ländlichen Region ist dieser Service ein unschätzbare Vorteil. Die Bücherkiste deckt ein Einzugsgebiet von rund 30 Kilometern ab. Kunden kommen aus Osterode, Herz-

berg, Bad Lauterberg – und sogar aus Göttingen. Was sie anzieht, ist nicht nur das Sortiment, sondern auch die besondere Atmosphäre.

Darüber hinaus erweitert die Bücherkiste ihr Angebot über das klassische Buchgeschäft hinaus. Als Paketshop für DPD und GLS können Kunden hier bequem Sendungen aufgeben und abholen. Zudem fungiert der Laden als Annahmestelle für die Textilpflege „SuperSanft“. Kleidung und Wäsche werden während der Öffnungszeiten entgegengenommen und einmal wöchentlich zur Reinigung gebracht. Auch dieser Service wird rege genutzt – ein weiterer Baustein, der die Bücherkiste zu einem multifunktionalen Ort macht.

Lesen als Ort der Inspiration

Kulturell setzt die Buchhandlung ebenfalls Akzente. Regelmäßig werden Lesungen organisiert, bei denen Autoren ihre Werke vorstellen und mit dem Publikum ins Gespräch kommen. Diese Veranstaltungen bereichern das kulturelle Leben vor Ort und schaffen Räume für Begegnungen jenseits des Alltags. Gerade in kleineren Gemeinden sind solche Angebote von großer Bedeutung.

Trotz dem Wandel der Zeit, den die Buchhändlerinnen zusammen erlebt haben, stellen sie fest, dass das „Lesen von analogen Büchern“ in allen Altersgruppen nach wie vor sehr beliebt ist. „Es entstehen Bilder im Kopf und nur mithilfe von Buchstaben und ganz ohne eine Vorlage“, erklärt Melanie Mönnich. „Lesen ist aber noch viel mehr als nur Kopfkino. Lesen ist Inspiration für das eigene Leben und vermittelt viele kulturelle Werte einer Gemeinschaft, in der man lebt.“, erklärt Sandra Maischims.

Die Erfolgsgeschichte der Bücherkiste zeigt, dass auch im digitalen Zeitalter durchaus Platz für unabhängige Buchhandlungen ist – wenn sie mit Engagement, Nähe und Kreativität geführt werden. Sogar im größten Dorf Niedersachsens – in Hattorf am Harz – ist daraus ein lebendiger Treffpunkt geworden, der jeden Tag auf neue Literatur mit dem „wahren“ Leben füllt.



www.
buecherkiste-
hattorf.de

Selbst entscheiden, wann und wo man arbeitet!

Neue Wege für moderne Pflege: Universitätsmedizin Göttingen startet Pflegepool Plus

Startschuss mit Buzzer und Konfetti-Regen! Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) hat das neue Projekt „Pflegepool Plus“ gestartet, um neue Wege für die moderne Pflege zu öffnen. Flexible Arbeitszeiten, verlässliche Dienstpläne und persönliche Betreuung stehen hier im Mittelpunkt für alle Pflegefachpersonen, die Familie und Beruf besser miteinander verbinden möchten. Kurzum: Im Pflegepool Plus entscheiden Pflegefachpersonen selbst, wann, wie oft und in welchem Bereich sie arbeiten möchten.

Ob nur wenige Stunden pro Woche, feste Nachtdienste oder ausschließlich Einsätze am Wochenende – die Dienstplanung wird im Plusbüro individuell abgestimmt. Gleichzeitig sollen die Mitarbeitenden von langfristig planbaren Diensten und einem verlässlichen Dienstplan profitieren. 160 Planstellen sind für dieses neue Modell vorgesehen.



Die beiden Mitarbeiterinnen des Pflegepools der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), Tanja Schauder (l.) und Silke Bensemann standen mit Tochter und Vater für die neue Kampagne selbst vor der Kamera. Foto: umg / niklas richter

Stationsschließungen oder Bettensperungen aufgrund von Personalmangel reduziert werden.

Ein zentrales Element des Pflegepool Plus ist zudem die persönliche Betreuung. Das vierköpfige Recruiting-Team im Plusbüro steht bereit, interessierte BewerberInnen individuell durch den Bewerbungs- und Planungsprozess zu begleiten und gemeinsam ein passendes Arbeitsmodell zu finden, egal ob Wieder- oder Quereinsteiger.

Noch am gleichen Tag mit dem Arbeitsvertrag nach Hause

„Plus bedeutet in diesem Fall mehr statt weniger“, sagt Prof. Dr. Lorenz Trümper, Vorstand Krankenversorgung der UMG. „Wir werden für alle Interessierten eine Lösung finden und eine Stelle schaffen, weil wir die Menschen am Krankenbett brauchen.“

„Bei unserem Modell Pflegepool Plus gehen moderne Personalgewinnung und

nachhaltige Patientenversorgung Hand in Hand“, erklärt Helle Dokken, Pflegedirektorin der UMG. Und sie verspricht: „Wenn es beim Erstgespräch von beiden Seiten aus Interesse gibt, gehen die BewerberInnen noch am gleichen Tag mit einem Arbeitsvertrag nach Hause. So etwas gibt es nur bei der UMG.“

Über 70 Mitarbeitende der UMG standen für die Werbekampagne persönlich vor der Kamera

Mehr als 70 Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen der UMG standen für die jetzt gestartete Rekrutierungs-Kampagne selbst vor der Kamera und repräsentieren die Vielfalt, Professionalität und Attraktivität des Pflegeberufs.

Interessierte Pflegefachpersonen können sich hier über die Möglichkeiten im Pflegepool Plus informieren. Zentrale Ansprechpartnerin im Plusbüro ist Merve Olgun, Recruiterin Pflegepool Plus, Telefon 0551 / 39 – 64 600, merve.olgun@med.uni-goettingen.de



Wir werden für alle Interessierten eine Lösung finden und eine Stelle schaffen, weil wir die Menschen am Krankenbett brauchen.

Prof. Dr. Lorenz Trümper

Gleichzeitig soll das Stamm-Pflegeteam auf den Stationen spürbar entlastet werden. Die KollegInnen aus dem Pflegepool Plus springen dort ein, wo personelle Engpässe entstehen – beispielsweise bei Schwangerschaftsvertretungen, kurzfristigen Krankheitsausfällen, erhöhtem Pflegebedarf oder vorübergehenden Vakanzen. So sollen die Versorgungssicherheit gestärkt und



„auto motor und sport“ zeichnet Hetzler als Top-Autohändler aus

Die renommierte Auszeichnung bestätigt konsequente Kundenorientierung, persönliche Beratung und Servicequalität – und ist zugleich Ansporn für die Zukunft.

Wenn eines der bekanntesten Automagazine Deutschlands einen Händler als Top-Autohändler auszeichnet, ist das mehr als ein Qualitätssiegel. Für das Autohaus Hetzler ist die Ehrung durch „auto motor und sport“ eine Bestätigung dessen, wofür das Unternehmen seit Jahren steht: persönliche Beratung, Verlässlichkeit und ein Service, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Ausgezeichnet wurde Hetzler als Top-Autohändler der Marken Volvo, Mazda und Hyundai. Geschäftsführer Alexander Host sieht darin vor allem eine Anerkennung für die Leistung seines gesamten Teams. „Diese Auszeichnung bestätigt unser tägliches Engagement für Qualität, Vertrauen und erstklassigen Service rund ums Auto“, sagt er. Der Erfolg sei deshalb nicht das Werk Einzelner, sondern das Ergebnis einer gemeinsamen Haltung.

Gerade dieser persönliche Ansatz unterscheidet Hetzler vom Wettbewerb. Statt standardisierter Lösungen nehme man sich Zeit für die Menschen hinter dem Fahrzeugwunsch. Ob beim Fahrzeugkauf oder im Werkstattservice – individuelle Betreuung habe einen hohen Stellenwert. Genau diese Verlässlichkeit wolle das Unternehmen jeden Tag aufs Neue unter Beweis stellen. Für Alexander Host steht fest: „Die Ehrung motiviert uns, unseren Weg konsequent weiterzugehen.“ Denn letztlich sei der Titel Top-Autohändler vor allem eines: ein Versprechen an die Kundinnen und Kunden, den eingeschlagenen Qualitätskurs auch in Zukunft fortzuführen.



Einfach intelligent.

Der Volvo XC60.

Unser schwedisches SUV mit integrierten Google Services¹. Intelligentes Design auf jedem Kilometer.

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

¹ Google Services sind nach Auslieferung 4 Jahre gebührenfrei verfügbar. Danach ist die Nutzung der Digital Services inkl. Google Services kostenpflichtig. Google ist eine Marke von Google LLC.

Hetzler Automobile Göttingen GmbH
Hans-Böckler-Straße 29, 37079 Göttingen, Tel. 0551 50 5220



Hetzler-Automobile Vertriebs GmbH & Co. KG
Heiligenröderstr. 27, 34123 Kassel, Tel. 056157009-0

Autohaus Hetzler GmbH & Co. KG
Wolfhager Straße 5, 34560 Fritzlar, Tel. 056229930-0

volvocars-haendler.de/hetzler

VERTRAUTES NEU ENTDECKEN DER NEUE MAZDA CX-5



350 €¹⁾
mtl. Leasingrate für den Mazda CX-5

0 €
Anzahlung

6 JAHRE²⁾
Mazda Garantie inklusive

Energieverbrauch kombiniert: 7,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 157 g/km. CO₂-Klasse: F. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

¹⁾ Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-5 e-Skyactiv G 141 6AT Prime-Line | 2,5 l Benziner 104 (141) kW (PS), bei 350 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 950 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.

²⁾ 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie. Beispielfoto eines Mazda CX-5, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

HETZLER AUTOMOBILE GÖTTINGEN GMBH

Hans-Böckler-Straße 29 · 37079 Göttingen · Tel. 49 551505220 · www.autohaus-hetzler.com



Ausgezeichnete Wildnis auf zehn Quadratmetern

Romy Urbans Balkon in Osterode

Die Osterode Rentnerin Romy Urban hat sich auf ihrer Loggia ein kleines Paradies erschaffen. Fotos: Urban



Der erste Weg führt Romy Urban wie jeden Morgen zunächst auf ihre Loggia. Noch im Nachgewand, eine Tasse Tee in der Hand, tritt die Rentnerin hinaus. Ihr Blick geht zuerst zu den Walnüssen. Sind noch alle da? War „Pumuckel“ schon da? So nennt sie das Eichhörnchen, das regelmäßig zu ihr auf Besuch kommt. „Wegen seines Fells und weil es so frech ist“, erklärt Romy Urban und lächelt glücklich. Oft ist das Eichhörnchen schneller als sie. Dann fehlen ein paar Nüsse und irgendwo zwischen den Pflanzgefäßen raschelt es noch ein wenig nach.

lich in Ordnung ist. Sogar mitten in der Stadt. Seit 2024 lebt Romy Urban in der Drei-Zimmer-Wohnung mit Küche und Loggia. Es ist ihr zweites Jahr hier – und längst mehr als nur ein Wohnort. „Ich wohne gerne hier“, berichtet sie. Vielleicht auch, weil sie sich einen Rückzugsort geschaffen hat, der gleichzeitig Lebensraum für viele andere ist.

Wildbienen und Insekten nutzen das Angebot



Diese Loggia in der Bahnhofstraße in Osterode ist kein gewöhnlicher Balkon. Sie ist kürzlich ausgezeichnet worden – für Artenvielfalt. „Wildnis ist in Ordnung!“, steht auf der Urkunde, die Romy Urban in den Händen hält. Und diese Wildnis liegt ihr am Herzen – jeden Tag zwischen Blättern, Blüten und dem kleinen Lebensraum, der auf gerade einmal zehn Quadratmetern entstanden ist.

Die Loggia in der Bahnhofstraße ist mehr als nur ein Aufenthaltsort. Er ist ein Stück gelebte Überzeugung – und ein Beweis dafür, dass Wildnis tatsäch-

lich in Ordnung ist. Sogar mitten in der Stadt. Seit 2024 lebt Romy Urban in der Drei-Zimmer-Wohnung mit Küche und Loggia. Es ist ihr zweites Jahr hier – und längst mehr als nur ein Wohnort. „Ich wohne gerne hier“, berichtet sie. Vielleicht auch, weil sie sich einen Rückzugsort geschaffen hat, der gleichzeitig Lebensraum für viele andere ist.

Wer die Loggia betritt, sucht vergeblich nach den Klassikern deutscher Balkonbepflanzung. Weder Geranien noch keine Petunien sind zu sehen. Stattdessen wachsen hier Storchenschnabel, Fingerhut, Wiesenglockenblumen und Gänseblümchen. Wildpflanzen dominieren das Bild. „Die Blüten müssen offen sein“, erklärt Romy Urban. „Die Insekten sollen an die Pollen rankommen.“ Ein einfacher Satz, der viel über das Konzept von Romy Urban verrät.



Die Vielfalt der Pflanzen ist zuhause zahlreicher Bienen und anderer Insekten.



Zeit für sich im Grünen

Der Vormittag gehört oft ihr und ihrem kleinen Reich. Auch an freien Tagen und am Wochenende ist der Balkon Romys Lieblingsort. Hier wird gepflegt, beobachtet, umgestellt, nachgebessert – oder einfach nur gegessen. Dann wird aus „Balkonien“ ein Urlaubsort, der keiner Reise bedarf. Romy Urban arbeitet als Ausbildungsbegleitung in einer

Bildungseinrichtung. Sie unterstützt Jugendliche auf ihrem Weg in Ausbildung und Beruf. „Mein Rentnerjob“, sagt sie mit einem Augenzwinkern, auch wenn die Aufgabe für sie alles andere als ein Nebenbei ist. Meist arbeitet sie am Nachmittag – dann, wenn junge Menschen Zeit haben.

Denn Reisen ist für sie in den Hintergrund getreten. „Ich vermisse das nicht“, sagt sie. Denn seit einiger Zeit pflegt ihre Mutter – eine Aufgabe, die Zeit und Nähe verlangt. Zum Glück hat sie sich mit ihrem Balkon einen Ort geschaffen, der Ruhe gibt, ohne dass sie wegfahren muss.

Abends führt der Weg in der Regel erneut hinaus auf die Loggia. Ein kurzer Blick auf die Nüsse für Pumuckel, ein Kontrollgang durch die Pflanzen, vielleicht noch ein Moment Stille. Während die Stadt langsam zur Ruhe kommt, summt und raschelt es hier noch eine Weile weiter.

Das Wildnis-Schild – Ausgezeichnet für Artenvielfalt

Die Auszeichnung ist ein Statement für Artenvielfalt. Das Schild gibt es allerdings nicht zu kaufen, sondern es

wird verliehen: für echte Wildnis im Garten, auf dem Balkon oder am Grab. Das Schild ist für Romy Urban zwar eine Bestätigung, aber kein Ziel gewesen: „Ich wollte einfach etwas machen, das sinnvoll ist“, sagt sie. Dass daraus ein prämiertes Beispiel für naturnahes Gärtnern geworden ist, zeigt, wie viel Wirkung auch kleine Flächen entfalten können.



Das Eichhörnchen Pumuckel kommt regelmäßig vorbei.



Bahngipfel für bessere Zugesbindung im Südharz

Gemeinsames Forderungspapier der Kommunen im Südharz an Land Niedersachsen und LNVG übergeben

Seit Monaten beschäftigen sich die Kommunen im Südharz intensiv mit der Zukunft des Schienenpersonennahverkehrs in der Region – und setzen nun ein deutliches Zeichen: Mit einem gemeinsamen Forderungspapier wenden sich mehrere Städte und Gemeinden geschlossen an das Land Niedersachsen, die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) sowie weitere zuständige Stellen. Ziel ist es, die Bahnanbindung im Südharz nicht nur langfristig zu sichern, sondern kurzfristig spürbar zu verbessern.

Bereits früh hatte sich die Stadt Osterode am Harz mit entsprechenden Ratsresolutionen positioniert und eine Stärkung der Schieneninfrastruktur gefordert. Vor dem Hintergrund der aktuellen Planungen der LNVG im Rahmen

des Konzepts „2030+/2040+“ haben die Kommunen ihre Interessen nun gebündelt und gemeinsam formuliert.



„Eine weitere Schwächung der Schienenanbindung des Südharzes ist nicht hinnehmbar“ – aus dem Forderungspapier der Südharzer Kommunen.

Auf Einladung der Stadt Osterode trafen sich kürzlich die Bürgermeister der Städte und Gemeinden Seesen, Bad Grund (Harz), Osterode am Harz, der Samtgemeinde Hattorf am Harz, Herzberg am Harz, Bad Lauterberg im Harz, Bad Sachsa sowie Walkenried zu einem gemeinsamen „Bahngipfel“. Im

Mittelpunkt standen die konkreten Auswirkungen der geplanten Veränderungen auf die Südharzstrecke sowie die Frage, wie die Region ihre Interessen geschlossen vertreten kann.

Das Ergebnis des Treffens ist ein abgestimmtes Forderungspapier, das nun den Entscheidungsträgern übermittelt wurde. Darin machen die Bürgermeister unmissverständlich deutlich, dass weitere Verschlechterungen des Bahnangebots im Südharz nicht akzeptiert werden. „Die Kommunen des Südharzes sprechen bei diesem wichtigen Zukunftsthema mit einer Stimme“, betont Osterodes Bürgermeister Jens Augat. Eine leistungsfähige Schienenanbindung sei unverzichtbar für die Mobilität der Bevölkerung, die wirtschaftliche Entwicklung, den Tourismus und die

Direktverbindung Braunschweig-Göttingen

Darüber hinaus fordern die Kommunen eine schnelle Umsetzung einer Direktverbindung zwischen Braunschweig und Göttingen. Diese könne nach ihrer Einschätzung deutlich schneller durch betriebliche Lösungen erreicht werden als durch umfangreiche Neubauprojekte. Konkret verweisen sie auf den Bahnhof Herzberg am Harz, wo durch das Kuppeln und Flügeln bestehender Zugverbindungen eine durchgehende Verbindung geschaffen werden könnte. Vor allem Orte zwischen Seesen und Osterode würden davon profitieren, zugleich würde die Erreichbarkeit Göttingens für die gesamte Region verbessert.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die geplante Einführung der RB 89 zwischen Osterode am Harz und Göttingen. Diese soll das Angebot deutlich verdichten und perspektivisch sogar einen Halbstundentakt ermöglichen. Voraussetzung ist jedoch die Umsetzung gezielter Infrastrukturmaßnahmen. Auf den Bau der sogenannten „Herzberger Kurve“ wollen die Kommunen verzichten und stattdessen auf pragmatische Lösungen setzen. Vorgesprochen werden unter anderem ein sogenanntes „Kopfmachen“ im Bahnhof Herzberg sowie ein zusätzlicher Begegnungsabschnitt zwischen Herzberg/Schloss und Osterode Mitte inklusive moderner Signaltechnik. Wichtig sei, dass neue Angebote nicht zulasten bestehender Verbindungen entstehen, sondern allen Kommunen entlang der Strecke zugutekommen.

Vierte zentrale Forderung ist die zügige Errichtung des neuen Bahnhaltepunkts „Osterode West“ im Bereich des Gewerbeparks Westharz in Lasfelde. Der Standort besitzt eine hohe Bedeutung für Unternehmen und Beschäftigte der Region. Ein zusätzlicher Haltepunkt würde die Erreichbarkeit deutlich verbessern, den öffentlichen Nahverkehr stärken und gleichzeitig zur Entlastung der Straßen beitragen.

In ihrem gemeinsamen Appell machen die Kommunen deutlich, dass die Verkehrswende nicht allein in den Städten stattfinden dürfe. Auch ländliche Regionen seien auf attraktive und zuverlässige Bahnverbindungen angewiesen. „Eine weitere Schwächung der Schienenanbindung des Südharzes ist nicht hinnehmbar“, heißt es in dem Papier.

Zugleich sehen die Bürgermeister noch Klärungsbedarf bei einzelnen betrieblichen und infrastrukturellen Fragen. Deshalb haben sie die Verantwortlichen zu einem gemeinsamen Austausch eingeladen, um die weiteren Planungen transparent und im engen Dialog mit den betroffenen Kommunen voranzubringen.

Für Bürgermeister Jens Augat steht fest: „Der Südharz braucht keine weiteren Verschlechterungen, sondern verlässliche Perspektiven. Wir erwarten, dass die Interessen unserer Region im weiteren Verfahren angemessen berücksichtigt werden und die Chancen für eine nachhaltige Stärkung des Schienenverkehrs genutzt werden.“

Umsetzung der Verkehrswende im ländlichen Raum.

Im Zentrum des Papiers stehen vier konkrete Kernforderungen. An erster Stelle steht der dauerhafte Erhalt aller bestehenden Direktverbindungen nach Göttingen. Überlegungen, Verbindungen künftig bereits in Northeim oder Kreiensen enden zu lassen, lehnen die Kommunen entschieden ab. Betroffen wären insbesondere die Linien RB 80 (Nordhausen-Göttingen) und RB 82 (Bad Harzburg-Göttingen). Für die Bürgermeister ist klar: Die direkte Anbindung an Göttingen als Oberzentrum, Hochschulstandort und Fernverkehrsknoten ist für Pendler, Studierende und die regionale Wirtschaft von zentraler Bedeutung.

Fordern eine bessere Schienenanbindung: Thorsten Waldmann, Ratscherr der Stadt Osterode am Harz (CDU) und Mitarbeiter bei der Deutschen Bahn, Christopher Wagner, Bürgermeister Herzberg, parteilos, Lars Deiters, Bürgermeister Walkenried, parteilos, Erik Homann, Bürgermeister Seesen, CDU, Jens Augat, Bürgermeister Osterode am Harz, SPD, Rolf Lange, Bürgermeister Bad Lauterberg, CDU, Daniel Quade, Bürgermeister Bad Sachsa, parteilos, Daniel Kaiser, Bürgermeister Samtgemeinde Hattorf am Harz, SPD, Patrick Schmidt, Bürgermeister Bad Grund, parteilos (v.l.). Foto: Stadt Osterode



Ab Pflegegrad 1

Diese Seite enthält Leistungen der Pflegeversicherung

Neue Dusche / Handläufe / Haltegriffe

in einem Tag fertig bei Ihnen eingebaut

up's!



- inkl. Bauschutt Entsorgung (alte Badewanne oder Dusche) & Endreinigung
- Umbau wird bis zu 100 % gefördert für Mieter und Eigentümer
- Beantragung und Abrechnung mit der Pflegekasse durch uns
- kostenlose Beratung bei Ihnen Zuhause

- für innen und außen
- die neuen Handläufe werden in den meisten Fällen bis zu 100% von der Pflegekasse finanziell gefördert
- Beantragung und Abrechnung mit der Pflegekasse durch uns

Ab Pflegegrad 1

- Handläufe in das Untergeschoss
- Handläufe für das Badezimmer und die Dusche
- Handläufe in das Obergeschoss
- 2. Handlauf rechts oder links
- langlebig, pflegeleicht und witterungsbeständig
- Selbstständigkeit erhalten
- Sicherheit in Bereichen wie Treppen und Fluren
- Stürze vermeiden und das Risiko von Verletzungen reduzieren



Sicher bis zur Haustür



Ein zweiter Handlauf an der Hauseingangstreppe wird oft durch die Pflegekasse bezuschusst.

← vorhandener Handlauf

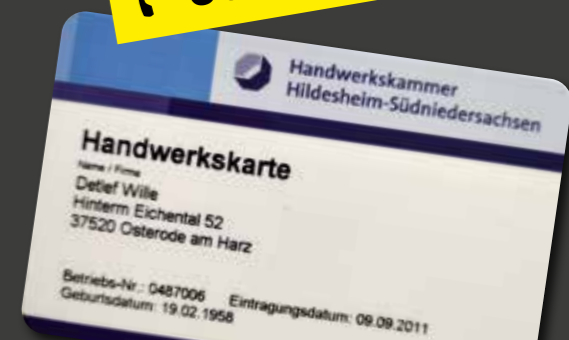
Bis zu 4180 €
 werden Ihnen von der
 Krankenkasse erstattet
2 Personen (Pflegegrad 1)
8360 €
☎ 05522 - 769817



Holz oder Edelstahl

Bitte rufen Sie uns an. Wir melden uns SOFORT!
Beratung. Planung. Ausführung.

Detlef Wille | Hinterm Eichental 52 | 37520 Osterode am Harz
Mobil: 0157 - 80 39 63 70 | Tel.: 05522 - 7693817
detlef-wille@outlook.de



Tag und Nacht per
WhatsApp erreichbar:
0157 - 80 39 63 70



Unser Landrat.

Harm Adam

Verantwortung für den Landkreis Göttingen.

Politische Werbung | Sponsor: CDU-Kreisverband Göttingen
Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 13. September 2026
Transparenzhinweis: www.cdukreisgoettingen.de
Foto: Tobias Koch

harm-adam.de



– Regionales –

Verantwortung und Bürgernähe

Fragen an Harm Adam, Kandidat der CDU für die Landratswahl im September 2026 im Landkreis Göttingen



Am 13. September 2026 wählen die Bürgerinnen und Bürger im gesamten Landkreis Göttingen einen neuen Landrat. Die Wahl findet kreisweit statt und umfasst auch die Stadt Göttingen. Der Landrat ist der Hauptverwaltungsbeamte des Landkreises und leitet die Kreisverwaltung. Harm Adam ist der Kandidat der CDU für das Amt des Landrates. Der 62-jährige Rechtsanwalt lebt seit über 40 Jahren im Landkreis Göttingen und seit 2003 in Bovenden. Seit 1996 arbeitet Harm Adam als Rechtsanwalt und ist seit 2002 (geschäftsführender) Partner der Sozietät Menge Noack Rechtsanwälte, Fachanwalt für Insolvenzrecht. Er ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder. Beruflich berät er seit vielen Jahren Menschen, Unternehmen und Institutionen bei rechtlichen und organisatorischen Fragestellungen. Seit 2006 ist er Mitglied des Kreistages des Landkreises Göttingen. Dort ist er stellvertretender Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion sowie finanzpolitischer Sprecher und 1. stellvertretender Bürgermeister des Flecken Bovenden.

Welche zentralen Herausforderungen stehen im Landkreis Göttingen an?

Harm Adam: Der Landkreis steht vor vielfältigen Aufgaben. Dazu gehören für mich solide Finanzen unter dem Vorzeichen der kommunalen Finanzkrise, die Sicherung und Weiterentwicklung der Bildungslandschaft, eine moderne und effiziente Verwaltung sowie die Stärkung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Auch Themen wie Bevölkerungsschutz, Digitalisierung und die Zusammenarbeit zwischen Landkreis, Städten und Gemeinden gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Wofür stehen Sie inhaltlich?

Ich möchte mich für eine verlässliche, bürgernahe und zukunftsorientierte Politik einsetzen. Im Mittelpunkt stehen für mich solide Finanzen, eine leistungsfähige und serviceorientierte Verwaltung sowie eine vertrauensvolle

Zusammenarbeit zwischen den politischen Ebenen. Ich plädiere für weniger Bürokratie und mehr pragmatische Lösungen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.

Wie möchten Sie die Verwaltung im Landkreis weiterentwickeln?

Ein zentrales Anliegen ist die Modernisierung der Kreisverwaltung. Verfahren müssen einfacher, schneller und stärker digitalisiert werden. Gleichzeitig soll die Verwaltung ein verlässlicher Ansprechpartner und Servicepartner für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen sein.

Welche Rolle spielt die Zusammenarbeit mit der Stadt Göttingen?

Die Beziehungen zwischen Landkreis und Stadt Göttingen sind ein entscheidender Faktor für die Entwicklung unserer gesamten Region. Ich möchte mich für faire und zukunftsfähige Finanzbeziehungen ebenso einsetzen wie für eine Intensivierung der Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung unserer gemeinsamen Schullandschaft sowie bei der Wirtschaftsförderung und dem Standortmarketing für Südniedersachsen. Gemeinsam mit der

Stadtpolitik und einem Oberbürgermeister Dr. Ehsan Kangarani wünsche ich mir einen neuen Geist der Zusammenarbeit – geprägt von Vertrauen, gegenseitigem Respekt und dem gemeinsamen Willen, gute Lösungen für die Menschen in unserer Region zu entwickeln.

Welche Ziele verfolgen Sie für die Zukunft des Landkreises?

Mein Ziel ist ein Landkreis Göttingen, der wirtschaftlich stark, sozial ausgewogen und lebenswert für alle Generationen ist. Ich möchte Familien unterstützen, die Bildungslandschaft stärken, Unternehmen gute Standortbedingungen bieten, das Ehrenamt fördern und den Bevölkerungsschutz weiter ausbauen. Dabei sollen die Interessen aller Städte und Gemeinden im Landkreis gleichermaßen berücksichtigt werden. Mit meiner Erfahrung, meiner regionalen Verwurzelung und meinem politischen Engagement möchte ich dazu beitragen, den Landkreis Göttingen weiterzuentwickeln und zukunftsfest aufzustellen.

Steckbrief: Harm Adam (CDU)

Name: Harm Adam
Geboren: 23. August 1963 in Staldorf
Familie: Verheiratet, zwei studierende Kinder
Wohnort: Bovenden

AUSBILDUNG:

- Abitur am Gymnasium an der Wilhelmstraße Holzminden
- Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen (1. Staatsexamen)
- Referendariat am OLG Celle (2. Staatsexamen)
- Ausbildung zum Reserveoffizier, Oberleutnant der Reserve

BERUF:

- Rechtsanwalt seit 1996
- Geschäftsführender Partner bei Menge Noack Rechtsanwälte
- Fachanwalt für Insolvenzrecht

POLITIK:

- Kreistagsabgeordneter seit 2006
- Stellv. Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, finanzpolitischer Sprecher
- 1. Stellv. Bürgermeister Flecken Bovenden
- Vorsitzender CDU Gemeindeverband Bovenden

EHRENAMT:

- Vorsitzender Europa-Union Niedersachsen
- Vorsitzender Deutsch-Polnische Gesellschaft Göttingen
- Präses der Evangelisch-reformierten Kirche
- Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Braunschweig des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes
- Zahlreiche Engagements in regionalen Vereinen und Verbänden

Die Zukunft wohnt elektrisch

Photovoltaik, Batteriespeicher und Wallbox entfalten ihr volles Potenzial erst mit einer modernen Elektroinstallation




Energetische Sanierung bedeutet heute weit mehr als neue Fenster oder eine bessere Dämmung. Moderne Elektrotechnik wird zunehmend zum Herzstück eines energieeffizienten Zuhauses. Denn Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher, Wallboxen für E-Autos oder intelligente Heizungssteuerungen funktionieren nur dann optimal, wenn auch die elektrische Infrastruktur darauf vorbereitet ist.

Wer ohnehin modernisiert, sollte deshalb die Elektroinstallation gleich mit überprüfen lassen. Ein zukunftsfähiger Zählerschrank, zusätzliche Stromkreise, ausreichend Steckdosen sowie Leerrohre für spätere Erweiterungen erleichtern die Nachrüstung neuer Technik erheblich. Auch ein Überspannungsschutz und eine strukturierte Netzwerkverkabelung gehören heute bei vielen Sanierungen zum Standard.

Besonders effizient wird das Eigenheim durch ein intelligentes Energiemanagement. Es sorgt dafür, dass selbst erzeugter Solarstrom genau dann genutzt wird, wenn er verfügbar ist – etwa zum Laden des Elektroautos, für die Wärmepumpe oder den Batteriespeicher. So steigt der Eigenverbrauch, die Stromkosten sinken und die Unabhängigkeit vom Energieversorger wächst.

Eine moderne Elektroplanung schafft außerdem die Grundlage für Smart-Home-Anwendungen. Beleuchtung, Rollläden oder Heizung lassen sich automatisch steuern und bedarfsgerecht regeln.



**Ingenieurbüro
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Desenritter**
Energieberater für Wohngebäude
Energieberater für Baudenkmale
nach WTA

Herzberger Straße 85
37136 Ebergötzen

Tel.: 0 55 07 / 99 91 65
Fax: 0 55 07 / 99 91 48

info@baugutachter-goettingen.de
www.baugutachter-goettingen.de

Mitglied der
**Ingenieurkammer
Niedersachsen**

Ingenieurbüro für Energieberatung
HARMS
www.energieberatung-harms.de

Unabhängige Beratung

Planung

Bauüberwachung

Sebastian Harms
Lutterhäuser Str. 18
37186 Moringen / Thüdinghausen

Tel.: 0 555 4 - 54 29 97 8
Mobil.: 0170 - 54 57 45 8
Fax.: 0 555 4 - 54 29 97 9
info@energieberatung-harms.de

**Energieeffizienz
Experte**

Kleine Maßnahmen, große Wirkung

Diese Modernisierungen amortisieren sich besonders schnell

Nicht jede energetische Sanierung muss gleich mehrere zehntausend Euro kosten. Tatsächlich gibt es Maßnahmen, die vergleichsweise günstig sind und sich oft schon nach wenigen Jahren bezahlt machen. Besonders effektiv ist die Dämmung der obersten Geschossdecke: Da warme Luft nach oben steigt, lassen sich hier bis zu 20 Prozent Heizenergie einsparen. Auch die Dämmung der Kellerdecke sorgt für warme Fußböden und reduziert Wärmeverluste um bis zu zehn Prozent.

Ein weiterer Klassiker ist der hydraulische Abgleich der Heizungsanlage. Dabei wird die Heizungsanlage optimal eingestellt, sodass jeder Heizkörper genau die benötigte Wärmemenge erhält. Das spart bis zu 15 Prozent Heizenergie. Ebenso lohnt sich der Austausch einer alten Heizungsanlage gegen eine moderne Hocheffizienzpumpe. Sie verbraucht bis zu 80 Prozent weniger Strom als ältere Modelle und amortisiert sich häufig bereits nach wenigen Jahren. Nicht zuletzt kann bereits der Austausch alter Thermostatventile oder eine smarte Heizungssteuerung den Energieverbrauch deutlich senken. Wer Räume nur dann beheizt, wenn sie genutzt werden, spart oft fünf bis zehn Prozent Heizkosten – ganz ohne große Baustelle.



Wichtig ist: Die Reihenfolge der Maßnahmen sollte immer zu Haus und Heizsystem passen. Eine unabhängige Energieberatung zeigt, welche Investitionen den größten Nutzen bringen und welche Förderprogramme genutzt werden können. So lässt sich auch mit einem überschaubaren Budget Schritt für Schritt Energie sparen und der Wert der Immobilie langfristig steigern.

Energetische Sanierung: Schritt für Schritt in eine nachhaltige Zukunft

Die Kreiswohnbau treibt die energetische Sanierung ihres Wohnungsbestands konsequent voran. Ziel ist es, den Energieverbrauch zu senken, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und den Mieterinnen und Mietern langfristig ein zukunftsfähiges und bezahlbares Zuhause zu bieten.

Die Maßnahmen werden dabei Schritt für Schritt im gesamten Bestand umgesetzt. Dazu gehören die Installation moderner Wärmepumpen, die den Einsatz fossiler Energieträger verringern, ebenso wie Balkonkraftwerke, mit denen Mieterinnen und Mieter selbst Strom erzeugen können.

Ergänzend entstehen Ladesäulen im Quartier für Elektrofahrzeuge und Gebäude erhalten eine verbesserte Dämmung, um Wärmeverluste nachhaltig zu reduzieren. Mit diesen Investitionen gestaltet die Kreiswohnbau ihren Bestand klimafreundlich und fit für die Zukunft.

Kreiswohnbau
Osterode am Harz/Göttingen GmbH
Herzberger Str. 57, 37520 Osterode am Harz
www.kreiswohnbau.de

Wir sanieren energetisch!



KREISWOHNBAU
Osterode am Harz / Göttingen

Die Meister des SITZKOMFORTS

leolux
COR

Tauchen Sie ein in die Welt zeitloser Eleganz und unübertroffener Qualität. Unsere hochwertigen Möbel vereinen meisterhaftes Handwerk, edle Materialien und anspruchsvolles Design. Erleben Sie unvergleichlichen Komfort und Stil in jedem Raum. Ihr Zuhause verdient das Beste – entdecken Sie exklusive Einrichtungsträume bei uns.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Oliver Heine
0551 38360-111

COR

1 | Stoffsofa



statt ~~1950.-~~
1298.-

leolux

2 | Sessel Pallone

Die ultimative Ikone von Leolux. Der 1989 speziell für das „Haus der Zukunft“ entworfene Sitzball ist noch immer gleichermaßen futuristisch wie humoristisch. Und vielleicht auch deshalb so erfolgreich! Pallone ist eine echte Persönlichkeit – der perfekte Blickfang für außergewöhnliche Interieurs.



leolux

3 | Ledersofa

AKTION
20%
AUF BORA BORA IN
SENSO LEDER!



Premium
by JAEGER

1 | Stoffsofa Conseta
Conseta ist nicht nur ein Sofaprogramm, sondern auch ein Elementmöbelprogramm mit unzähligen Möglichkeiten. Eine Vielzahl an Typen und Elementen kombiniert mit den Armlehnenformen, lässt einen Gestaltungsspielraum zu, der für fast jede Raumplanung die passende Einrichtungslösung bietet. Verschiedene Armlehnenformen, Korpus-

breiten und Kissenfüllungen bedeuten Ausstattungsvielfalt für individuelle Lösungen.

3 | Ledersofa Bora Bora
Ein revolutionärer Axel Enthoven-Entwurf, der seit seiner Markteinführung im Jahr 1983 stets mehr Liebhaber gefunden hat. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Bora Bora kombiniert zeitloses,

anmutiges Design mit unnachahmlichem Komfort. Aus Anblick wird Bewunderung, aus Sitzen wird Wertschätzen. Eine raffinierte Linienführung muss nicht komplex zu sein. Die Anziehungskraft von Bora Bora ist zu einem Großteil auf dessen Schlichtheit zurückzuführen.

www.moebel-jaeger.de

Besuchen Sie uns auf Social Media



MÖBEL JAEGER
macht glücklich

Göttingen-Weende | Lutteranger 10 | Tel.: 0551 38360-0

Öffnungszeiten: Montag geschlossen **Green Monday**
Di. – Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr | Sa.: 09:30 – 18:00 Uhr

CJ Jaeger ist ein Unternehmen der CJ Möbel GmbH & Co. KG, Mündener Str. 19e, 37213 Witzenhausen

www.moebel-jaeger.de

Neues Spielgerät auf dem Schulhof feierlich eingeweiht

Herzberg-Scharzfeld – Mit strahlenden Gesichtern und spürbarer Begeisterung wurde am Freitag, 19. Juni 2026, auf dem Schulhof der Grundschule Scharzfeld ein neues Spielgerät offiziell eingeweiht. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Unterstützerinnen und Unterstützer waren gekommen, um diesen besonderen Moment gemeinsam zu feiern.



Die Freude der Schülerinnen und Schüler sprach bei der Einweihung für sich. Foto: Stadt Herzberg

Für das abwechslungsreiche und stimmungsvolle Rahmenprogramm sorgten die Kinder selbst. Mit einem einstudierten Lied, einem gefühlvollen Mundharmonika-Vorspiel sowie einem fröhlichen Tanz begeisterten sie die Gäste und verliehen der Veranstaltung eine persönliche und herzliche Atmosphäre. Der Applaus zeigte deutlich, wie sehr die Beiträge der Schülerinnen und Schüler geschätzt wurden.

Förderer hätten wir dieses Projekt nicht verwirklichen können“, betonte Wagner. Sein besonderer Dank galt dabei dem KiJu, dem Seniorenheim Diedrich sowie der Dr. Frössel Stiftung, deren finanzielle Hilfe entscheidend zum Gelingen beitrug.

ferien die Modernisierung des Schulzauns an.

Die Freude der Schülerinnen und Schüler sprach bei der Einweihung für sich. Viele von ihnen konnten es kaum erwarten, das neue Spielgerät auszuprobieren. Es wird künftig nicht nur Raum für Bewegung und Spiel bieten, sondern auch das soziale Miteinander fördern und den Schulalltag bereichern.

In seiner Ansprache blickte Bürgermeister Christopher Wagner auf den langen Weg bis zur Realisierung des Projekts zurück. Von der ersten Idee bis zur Umsetzung sei einige Zeit vergangen, erklärte er. Insbesondere die Finanzierung und organisatorische Abstimmungen hätten sich als anspruchsvoller erwiesen als zunächst angenommen. „Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer

Gleichzeitig hob der Bürgermeister die Bedeutung des neuen Spielgeräts im Kontext der Schulentwicklung hervor. Es sei ein sichtbares Zeichen dafür, dass die Verbesserung der Lern- und Aufenthaltsbedingungen für die Kinder kontinuierlich vorangetrieben werde. Bereits im vergangenen Jahr wurde das Dach der Turnhalle erfolgreich erneuert. Als nächster Schritt steht in den Herbst-

Mit der feierlichen Einweihung wurde deutlich: Das Engagement vieler Beteiligten hat sich gelohnt – und die Grundschule Scharzfeld ist um eine Attraktion reicher, die den Kindern noch lange Freude bereiten wird.

Level Up!
Der Podcast
ABNEHMEN DARF EINFACH SEIN.
YOU GOT THIS!
Jetzt reinhören!
JETZT KOSTENLOS AUF SPOTIFY
JETZT AUF SPOTIFY
@svenja_b_fitnesscoach

ABNEHMEN DARF EINFACH SEIN

Zwischen Beruf, Familie, Haushalt und Terminen bleibt die eigene Gesundheit oft auf der Strecke. Genau hier setzt Fitnesscoachin Svenja Biel aus Osterode an. Mit ihrem Coaching und dem Podcast „Level Up!“ unterstützt sie Frauen dabei, gesunde Ernährung und Bewegung endlich alltagstauglich umzusetzen – ohne Verbote, komplizierte Regeln oder stundenlange Workouts.

„Viele Frauen wissen, was gesund wäre. Die eigentliche Herausforderung ist die Umsetzung im echten Leben“, erklärt Svenja. Deshalb stehen einfache Strategien im Mittelpunkt, die auch in stressigen Wochen funktionieren. In ihrem Podcast spricht sie über Ernährung, Fitness und die typischen Herausforderungen des Alltags. Dabei teilt sie persönliche Erfahrungen und praktische Tipps, die sich sofort umsetzen lassen.

Ihr Ziel: Frauen zeigen, dass nachhaltiges Abnehmen nicht kompliziert sein muss!

Den Podcast „Level Up!“ gibt es kostenlos auf Spotify. Weitere Einblicke unter Instagram: @svenja_b_fitnesscoach

Wir brauchen Platz: Viele Ausstellungs- und Musterstücke radikal reduziert! Bis zu **67%* REDUZIERT**

eichsfelder möbelcenter

Ihr Küchen- und Wohnenpartner in Gieboldehausen

SORTIMENTSWECHSEL-SOMMER

SALE

Buchen Sie den perfekten Urlaub zu Hause!

Ludwig-Erhard-Straße 1
37434 Gieboldehausen
Telefon 05528 999666

Jetzt auch bei uns:
Green Monday geschlossen
Di. - Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr

Jetzt auch bei uns:
Green Monday geschlossen

Di. - Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr

Gültig bis 08.08.2026 auf unseren Listenpreis

eichsfelder möbelcenter GmbH & Co. KG

SCAN ME

www.eichsfelder-moebelcenter.de

– Lokales –

Ein grüner Tag für Gesundheit und Umwelt

Jetzt auch beim Eichsfelder Möbelcenter der „GREEN MONDAY“

Auch wir nehmen jetzt am Green Monday teil, so Geschäftsführer Marcel Bargholz. Viele unserer Wettbewerber machen dies bereits seit Jahren und dies führt zu einem veränderten Einkaufsverhalten. Denn die Kunden haben sich darauf eingestellt, dass man Möbel von Dienstag bis Samstag anschaut und kauft. Mit dieser Maßnahme werden wir aber nicht nur den neuen Einkaufsgewohnheiten unserer Kunden gerecht, sondern sparen darüber hinaus Energiekosten und Ressourcen, dies stärkt die Wirtschaftlichkeit und schont die Umwelt. Wir bleiben aber weiter die volle Woche von Montag bis Samstag telefonisch für unsere Kunden erreichbar. Auch die Möbelabholung ist von Montag bis Freitag weiterhin gewährleistet.

Alles andere bleibt wie gehabt, von Dienstag bis Samstag steht unseren Kunden ein hochmotiviertes Verkaufsteam zur Verfügung, das seine Leidenschaft für schönes Wohnen und individuelle Küchenplanung nun noch gezielter einsetzen kann. Die Kunden profitieren weiterhin von einer persönlichen Möbel- und Küchenplanung durch erfahrene Einrichtungsspezialisten, die Ihre Wünsche seit vielen Jahren kompetent und zuverlässig begleiten. Mit dem GREEN MONDAY verbindet das Eichsfelder Möbelcenter Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und erstklassigen Kundenservice. Diese Maßnahme stärkt die regionale Wirtschaft und trägt dazu bei, dass auch zukünftig ein leistungsstarkes Möbel- und Küchenangebot aus der Region für die Region erhalten bleibt.



Einfach mal treiben lassen mit TUI!

Vielfältige Angebote, hervorragende Beratungsqualität und Service auf höchstem Niveau erwarten Sie in unserem TUI TRAVEL Star Reisebüro. Sichern Sie sich Ihre persönliche Traumreise und schauen Sie bei uns vorbei.



Tansania, Sansibar

TUI BLUE Bahari Zanzibar *****
All Inclusive, Doppelzimmer
1 Woche inkl. Flug ab Frankfurt
pro Person

ab **2.852 €**

Ihren Traumurlaub finden Sie bei uns im:

Reisebüro Ideal UG

Quedlinburgerstr. 8, 34346 Hann. Münden / Telefon: 05541 4456
www.reisebueroideal.de / Mail: info@reisebueroideal.de
Instagram: @reisebuero.ideal.hmue / Facebook: Reisebüro Ideal
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10:00 - 13:00 Uhr & 13:30 - 18:00 Uhr

Zustellung per **Deutsche Post** an alle Haushalte

Die nächste Ausgabe erscheint im August 2026

Impressum

Mundus Marketing & Interactive GmbH

Geschäftsführender Herausgeber: Jörg Christian Bornhoff

Sichelsteiner Weg 2, 34346 Hann. Münden,
Tel. 05541 95799-0, info@mundus-online.de,

Gerichtsstand & Amtsgericht Göttingen | HRB 204115

Kaufmännische Abteilung: Claudia Tarsa (Ltg.)

Verkauf: Nadine Rohpeter (Ltg.), Sinja Nordhausen, Heidrun Wegener-Kerff, Steffen Schott, Alicja Przybyla

Redaktion: Susanne Wesche, Bernard Marks, Vanessa Pegel
Rainer Lomen, Lutz Conrad, Claudia Nachtwey, Christian Dolle, Ralf Gießler
redaktion@mundus-online.de

Grafik, Layout, Videografie, Web & Social Media: Volker Schäfer (Ltg.),
Paulina Müller, Laura Edling, Christian Wenk, Viktoria Kuke, Julia Worgull,
Jan Posuniak

Vertrieb: Christian Bornhoff

Erscheint monatlich, postalische Verteilung an alle Haushalte sowie Ausgabe an ausgewählten Ablagestellen. meinOHA Osterode a. H. und Bad Grund (Auflage: 17.000 Stk.), meinOHA Herzberg a.H., Hattorf a.H., Bad Lauterberg i. H., Bad Sachsa und Walkenried (Auflage: 27.000 Stk.).

Druck: DDM GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Bild- und Textnachweis – soweit nicht anders angegeben – Mundus Marketing & Interactive GmbH, Adobe Stock, Shutterstock, Fotolia, Pixabay, Freepik, Rawpixels, bei Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



meineRegion365.de

PFLEGEPOOL
plus

Arbeite
wann und
wo du
willst.



Psychiatrie



Innere Medizin



Chirurgie



Pädiatrie



Intensiv / IMC

Dein *plus* bei uns

- Zuverlässiger Dienstplan
- Persönliche Betreuung
- Individuelle Einarbeitung
- Mehr Abwechslung

Jetzt informieren und bewerben!



0551 / 39-64600



www.pflegepoolplus.de



Schnelle Lieferung und Montage von
Glasschiebeanlagen

799,- €
pro Meter
fix und fertig montiert
inklusive Lieferung!
☎ 05522 - 769817

Schutz gegen Wetter und Wind

Fremde Katzen und Waschbären fernhalten!

Auch an sonnigen Wintertagen draußen sitzen

Pflanzen und Gartenmöbel sicher durch den Winter bringen



Für bestehende Überdachungen



Hochwertige Glasschiebeanlagen für Ihre vorhandene
Terrassenüberdachung aus Holz, Stein oder Metall.

Rahmenlose Seiten-Verglasungen für Terrassendächer aller Art.
Glasschiebewände und Ganzglasschiebeanlagen können unter
Terrassenüberdachungen, Blockhäusern, Lamellendächern,
Standpergolas, Wintergärten und Gartenhäusern installiert werden.



**Kostenloses Aufmaß und
Angebot bei Ihnen vor Ort**

Bitte rufen Sie uns an. Wir melden uns **SOFORT!**
Beratung. Planung. Ausführung.

Detlef Wille | Hinterm Eichental 52 | 37520 Osterode am Harz
Mobil: 0157 - 80 39 63 70 | Tel.: 05522 - 7693817
detlef-wille@outlook.de



Einfach und unkompliziert:
Senden Sie uns ein Foto Ihres
Vorhabens per WhatsApp an
0157 - 80 38 63 70
oder per E-Mail an
detlef-wille@outlook.de



Tag und Nacht per
WhatsApp erreichbar:
0157 - 80 39 63 70